

PodC JLL Episode 183

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 183: Das erfüllte Gesetz – Teil 3 (Matthäus 5,19)

In der letzten Episode ging es darum, wie wir das Gesetz und die Propheten betrachten. Wir stehen immer in der Gefahr, dass wir beim Alten Testament ausschließlich an einen statisch feststehenden Gesetzestext denken, wie die 10 Gebote¹, und darüber völlig den kommunikativen Aspekt der Heilsgeschichte übersehen. Dabei geht es Gott eben gerade nicht nur darum, uns einfach bessere Gebote zu geben, sondern uns einen Weg der Errettung zu offenbaren, den wir bitteschön Schritt für Schritt mitgehen.

Das ist übrigens in der Apostelgeschichte das Problem auf das Stephanus seine Ankläger vom Hohen Rat hinweist. Gott schreibt Geschichte und immer, wenn er weitergeht, bleibt Israel stehen. Bleibt stehen, weil es sich mit dem Status Quo angefreundet hat. Bleibt stehen und leistet Widerstand. Hört euch doch einmal das Fazit des ersten christlichen Märtyrers an:

Apostelgeschichte 7,51: Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter, so auch ihr.

Für die Juden ging es nicht um Erfüllung, nicht darum dass Dinge geschehen, nicht darum, dass sich Heilsgeschichte entfaltet. Und wenn, dann nur in den Bahnen, die sie sich aus ihrer eher nationalistischen Perspektive heraus vorstellen konnten.

Und so prallen im Umgang mit der Schrift zwei ganz unterschiedliche Positionen aufeinander. Auf der einen Seite der Rabbi Jesus, der nicht gekommen war aufzulösen, sondern zu erfüllen. Er sieht sich als Teil einer Geschichte, die sich Jota für Jota und Strichlein für Strichlein so ereignen wird, wie das Gesetz und die Propheten es vorhergesagt haben. Man mag ihm vorwerfen, dass er Gebote auflöst, aber das Gegenteil ist der Fall. Er bringt das Alte Testament zur Vollendung. Führt es an sein von Gott verordnetes Ziel.

Und auf der anderen Seite stehen die Rabbis seiner Zeit, die keinerlei

¹ Auch wenn ich das Sabbatgebot für erfüllt halte. Wir sind in Christus in der Sabbatruhe angekommen. Und doch sind die *Zehn Worte* (5Mose 4,13) für die meisten Bibelleser etwas Statisches.

Veränderung wünschen, weil sie sich das mosaische Gesetz für ihre Vorstellung von Selbstgerechtigkeit dienstbar gemacht haben. Und ein Neuer Bund mit einem veränderten Gesetz (Hebräer 7,12), das ist auch dann für sie inakzeptabel, wenn Gott selbst genau das prophezeit hätte (vgl. Hebräer 8,8-13).

Kommen wir zum nächsten Vers.

Matthäus 5,19: Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich der Himmel.

Jetzt wird es spannend. Jesus kam nicht, um Gesetze zu beseitigen, er kam, um sie zu erfüllen und zu vollenden. Er lässt jedes Gebot so stehen, wie es gedacht war. Was ist aber mit Predigern, die tatsächlich Gebote auflösen? Die sich also hinstellen und behaupten, dass Gebote nicht mehr gelten; Gebote, von denen Gott sehr wohl sagen würde, dass sie nichts an Gültigkeit verloren haben? Und die Antwort ist eindeutig. Wer das tut, *wird der Geringste heißen im Reich der Himmel.*

Wir haben es hier mit einer Warnung zu tun. Eine Warnung, die mich an 1Korinther 3 erinnert. Auch dort geht es um Geschwister, die verantwortlich in Gemeinde mitarbeiten. Gemeinde als Bauwerk. Das Fundament ist der Herr Jesus. Und dann geht es darum, wie wir – und ich bleibe mal bei den Bibellehrern – ... wie wir darauf bauen. Das Fundament ist klar, aber welche Qualität haben unsere Predigten? Und dann heißt es:

1Korinther 3,12-15: Wenn aber jemand auf den Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, 13 so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klarmachen, weil er in Feuer offenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, das wird das Feuer erweisen. 14 Wenn jemandes Werk bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen; 15 wenn jemandes Werk verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.

Gott wird einmal unseren Dienst richten. Und dann geht es natürlich nicht um die Frage, ob wir gerettet sind oder nicht. Rettung ist immer aus Gnade durch Glauben. Aber Gott wird uns nach dem beurteilen, was wir aus unserer Gnadengabe gemacht haben. Und dabei geht es nicht nur um Quantität, sondern auch um Qualität. Und was Gott überhaupt nicht mag, das ist, wenn wir anfangen Gebote aufzulösen. Selbst wenn es sich dabei in unseren Augen um nebensächliche oder unnötige oder nicht mehr zeitgemäße Gebote handelt.

Und ich hoffe, dass bis hierher klar ist, dass der Herr Jesus, wenn er das sagt, ganz wesentlich die moralischen Gebote im Blick hat. Gebote, deren Sinn darin besteht, Gerechtigkeit bzw. Sünde zu offenbaren, die ihren

Ursprung in der Heiligkeit Gottes haben, die unveränderlich sind und sich aus dem Liebesgebot ableiten. Gebote, die immer gelten, weil wir Gott lieben und unseren Nächsten wie uns selbst. Der Typ Gebote, die Jesus im Folgenden beispielhaft erklärt, damit wir verstehen, worum es ihm geht.

Wer ist groß im Reich der Himmel. Wer erfreut das Herz Gottes?

Matthäus 5,19: Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich der Himmel.

Groß im Reich der Himmel, das ist der, der die Gebote Gottes tut und lehrt. Das sind die Esra-Typen. Esra von dem es heißt:

Esra 7,10: Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz des HERRN zu erforschen und zu tun und in Israel (die) Ordnung und (das) Recht (des HERRN) zu lehren.

Gott schätzt Bibellehrer, die zwei Eigenschaften haben. Sie sollen Täter des Wortes sein. Sie dürfen also nicht die Wahrheit predigen, aber anders leben. Damit wir uns klar verstehen: Das geht! Wenn man die Gabe der Lehre hat, kann man einen Text gut auslegen und sinnvoll erklären und für andere zum Segen werden, obwohl man selbst nicht tut, was man verkündigt. Heuchler und Selbstdarsteller können gute Bibellehrer sein! Es ist halt nur so, dass Gott ihre Show durchschaut. Sie können Menschen vielleicht, aber ihm definitiv nichts vormachen. Und deshalb ist es für mich als Bibellehrer ganz wichtig, dass ich mich immer wieder selbst prüfe. Lebe ich, was ich lehre? Oder um den Gedanken aus 1Timotheus 4,16 aufzugreifen, der als Motto auf meiner Homepage steht. Rette ich mich durch gute Lehre erst selbst bevor ich anderen zum Segen werde? Ich muss wirklich darauf achten, dass ich nicht meinen Geschwistern Segen predige und mir selbst Gericht.

Bibellehrer müssen Täter ihrer eigenen Predigt sein und sie dürfen nichts von den Geboten Gottes wegstreichen. Und zwar deshalb nicht, weil Gott immer noch ein heiliger Gott ist, dessen Wille unsere Heiligung ist (1Thessalonicher 4,3). Seine Gebote sind weiterhin heilig, gerecht und gut (Römer 7,12). Und auch wenn wir nicht durch das Halten von Geboten gerettet werden, so dürfen wir das Thema *Gerechtigkeit* nicht unterschätzen. Aber dazu dann mehr in der nächsten Episode.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir eine Liste von Geboten machen, die du nur nachlässig oder gar nicht im Blick hast, um sie in Ruhe mit Gott zu besprechen.

Das war es für heute.

Diese Woche gibt es wieder drei Gebetsanliegen von mir. Du findest sie ab heute in der App oder trägst dich über [Frogwords.de](https://www.frogwords.de) in den Verteiler der Berlin-News ein.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN